Mit Bildern gegen Stereotype

Ausstellung "Gesichter und Kunst der Vielfalt" feierte Eröffnung 27.03.2025 | \Box

A A A

Die Jugendorganisation "Gemeinsam aktiv" von "Gemeinsam leben und lernen in Europa" hat die Kunstausstellung "Gesichter und Kunst der Vielfalt" im Gemeinschaftsraum in der Lederergasse eröffnet. Sie umfasst Gemälde, Zeichnungen und Fotografien, kreiert von jungen Menschen mit dem Ziel, ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung zu setzen. Denn auch die junge Generation will zu Wort kommen und ihre Meinung kundtun.

Warum aber eine Kunstausstellung? Sascha Klughardt und Lea Winklbauer erklärten, dass Kunst die Thematik auf eine abstrakte Ebene hebe und so noch mehr zum Nachdenken anrege. Dies bewiesen auch die ausgestellten Kunstwerke. So sprach die 16-jährige Künstlerin Viola davon, dass nicht die Hautfarbe eines Menschen das Problem sei, sondern das Verhalten dazu, also das Stigma drumherum. Bei Tieren sei es egal, ob sie schwarz, weiß oder braun sind, warum also nicht bei Menschen? Mit ihrem Bild "Equal colors of the universe" wollte sie auch genau das darstellen. Auch die 28-jährige Aurika stellte ein Bild aus mit dem Namen "Where are you from? – The question everybody asks for no reason". Ihrer Meinung nach ist die Frage völlig irrelevant, da meist kein wahres Interesse hinter dieser Frage stehe, sondern nur der Wunsch, einer Person ein rassistisches Stereotyp aufzudrücken. Geschäftsführerin Perdita Wingerter fragte daraufhin, wie man am besten richtiges Interesse an der Person kundtut. Die Antwort lautete, man solle sich Zeit lassen, die Person wirklich kennenzulernen, alle weiteren Informationen wie eben Herkunft würden sich dann sowieso erschließen. Veronika, die das Bild "I am not a typo" zur Verfügung stellte, sagte dazu: "Manchmal kommt es vor, dass man sich dafür rechtfertigen muss, wo man herkommt."

Die Eröffnung bot regen Austausch für jeden, der erschienen war, und gab jungen Menschen die Möglichkeit, ein klares Statement gegen Rassismus zu setzen. Bis 30. März ist die Ausstellung im Gemeinschaftsraum, Lederergasse 1, frei zugänglich und kann besichtigt werden.

– aka

Artikel kommentieren 🖵

